

hörten. Außerdem weist er auf bisher unbeachtete urkundliche Belege zu den Herren von Dürn hin, welche die Burg im zweiten Jahrzehnt des 13. Jh. erbauten. K. B.

Veronika FRIES, Dokumentation und Interpretation der archäologischen Untersuchungen auf dem Gräfenberg bei Rottenberg im Herbst 2007, *Mainfränkisches Jb. für Geschichte und Kunst* 61 (2009) S. 1–20, berichtet über eine Burg, welche die Grafen von Rieneck 1261 auf Druck des Mainzer Erzbischofs schleifen mußten. K. B.

Robert GIERSCH, Offenhausen im späten Mittelalter, *Mitteilungen der Altnürnberger Landschaft* 57 (2008) S. 3–30, behandelt den staufischen Reichsministerialen Ulrich von Königstein, in den 40er Jahren des 13. Jh. Gründer des Klosters Engelthal, und seine Besitznachfolger. K. B.

Helmut FLACHENECKER, Die Karmeliten oder Frauenbrüder im Hochstift Würzburg, *Jb. für fränkische Landesforschung* 69 (2010) S. 25–41, skizziert bis zur Säkularisation 1803 die vier Niederlassungen dieses Bettelordens in der Stadt Würzburg, entstanden um 1256/62, auf der Vogelsburg bei Volkach, entstanden um 1282/88, in Neustadt/Saale 1352 und in der Reichsstadt Schweinfurt 1366. K. B.

Christian LOEFKE, Zum Bau des mittelalterlichen Franziskanerklosters in Coburg. Neue Untersuchungen über die Gründung und die topographische Lage des Coburger Klosters, *Jb. der Coburger Landesstiftung* 53 (2008) S. 299–324, datiert die Ankunft der Franziskaner um 1275 und den Baubeginn 1280, drei bis vier Jahrzehnte später als bisher oft angenommen. K. B.

Hans-Dietrich LEMMEL, Herrn Brunwards Kinder zu Bamberg und Ergänzungen zur Genealogie der Bamberger Lemlein, Haller und Münzmeister im 14. Jahrhundert, *Blätter für fränkische Familienkunde* 33 (2010) S. 61–79, ergänzt frühere Forschungen zu diesen Nürnberger, auch in Bamberg ansässigen Familien und verweist auf <http://geneal.lemmel.at>. K. B.

Franz KOHLSCHHEIN, Katharina Zollner (ca. 1327–1375) und Dorothea von Brandenburg (1471–1520) – zwei über viele Jahrhunderte verehrte Bamberger Klarissen als Opfer der Säkularisation, *Bericht des Historischen Vereins Bamberg* 146 (2010) S. 71–107, sammelt – über Elke Tkocz (vgl. DA 67, 366) hin- ausführend – Zeugnisse zur nachma. Verehrung der beiden Frauen, wertet aber auch S. 90–93 Dorotheas Gebetbuch Bamberg, Staatsbibl., Lit. 178 aus. K. B.

Helmut FLACHENECKER, Durch Bestechung zur Reichsfreiheit? – Die Bischöfe von Würzburg und die Reichsstadt Schweinfurt in den Augen des politischen Archivars Lorenz Fries, *Frankenland* 61 (2009) S. 151–160, kontrastiert die Zusammenstellungen des fürstbischöflichen Registrators aus dem 16. Jh. mit ergänzenden Quellen zum Verhältnis Würzburgs zu Schweinfurt im Spät-MA. K. B.